

Mitteilung

Ab Januar 2021 wird die erste Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten in einer einzigen Pressemitteilung veröffentlicht, die sowohl Haushalte als auch Unternehmen abdeckt.

Erste Veröffentlichung für das dritte Quartal 2020

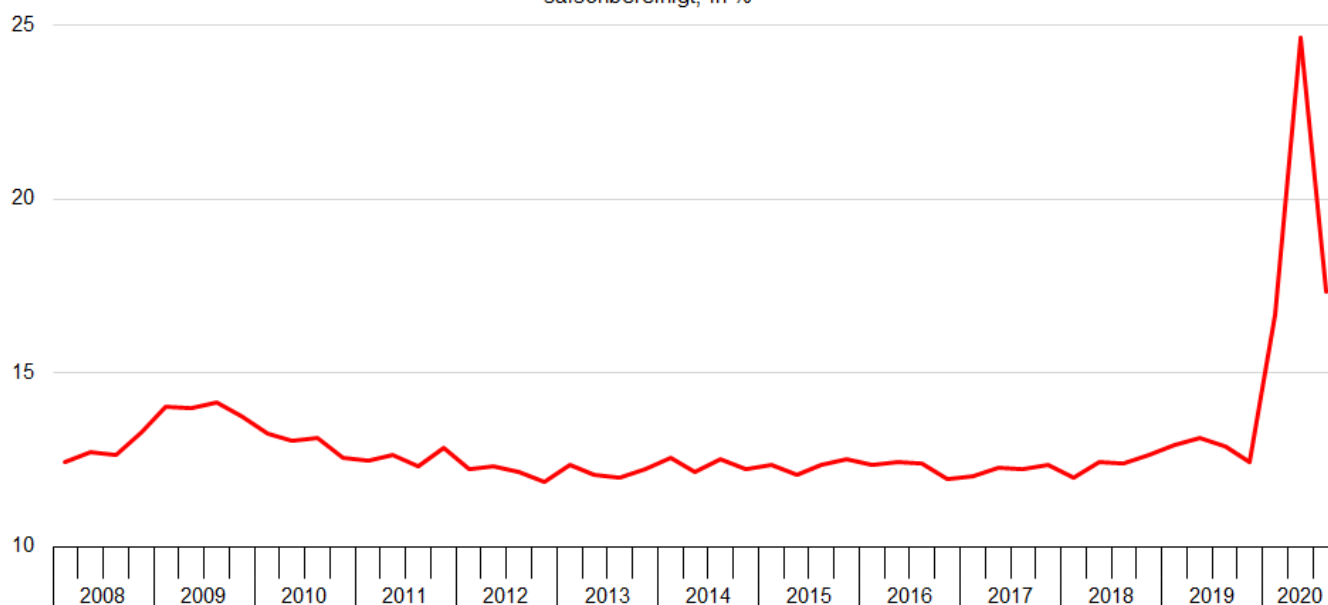
Sparquote der privaten Haushalte sinkt auf 17,3% im Euroraum

Investitionsquote der Unternehmen nahezu unverändert bei 23,3%

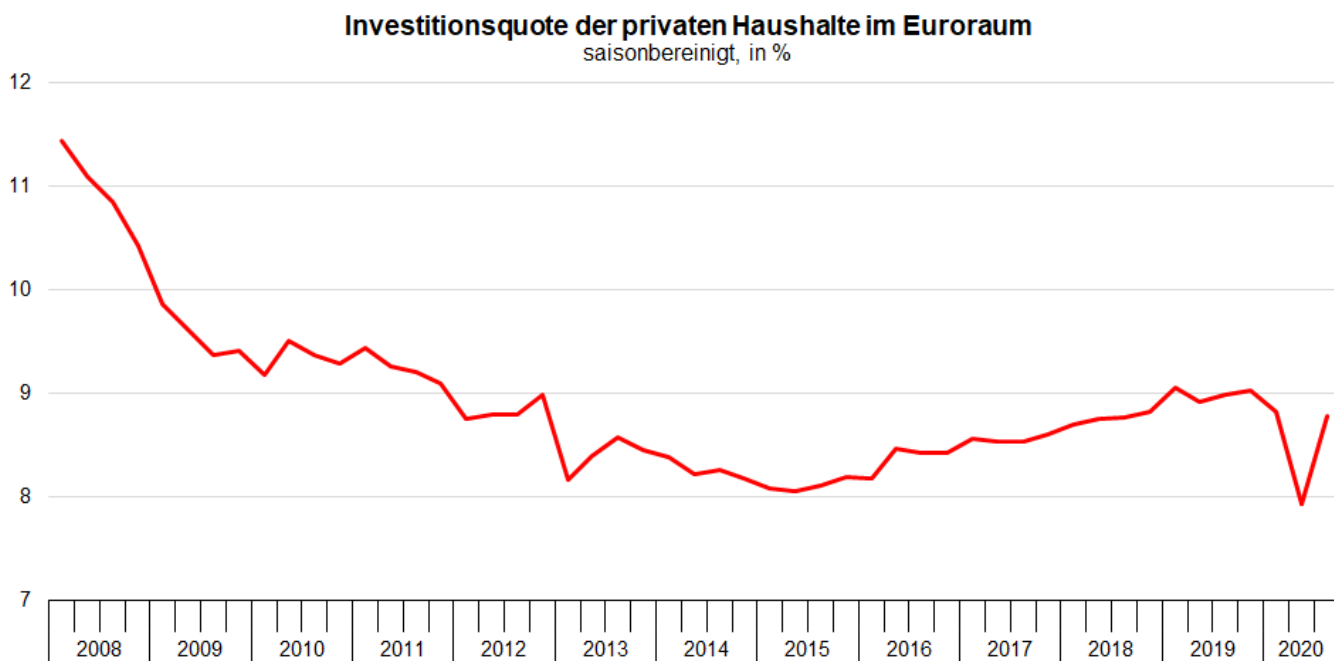
Die **Sparquote der privaten Haushalte** im **Euroraum** lag im dritten Quartal 2020 bei 17,3% im Vergleich zu 24,6% im zweiten Quartal 2020. Trotz des deutlichen Rückgangs ist dies der zweithöchste Wert seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1999 und zwar um 4,4 Prozentpunkte höher als im Vorjahresquartal.

Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Sparquote der privaten Haushalte im Euroraum
saisonbereinigt, in %

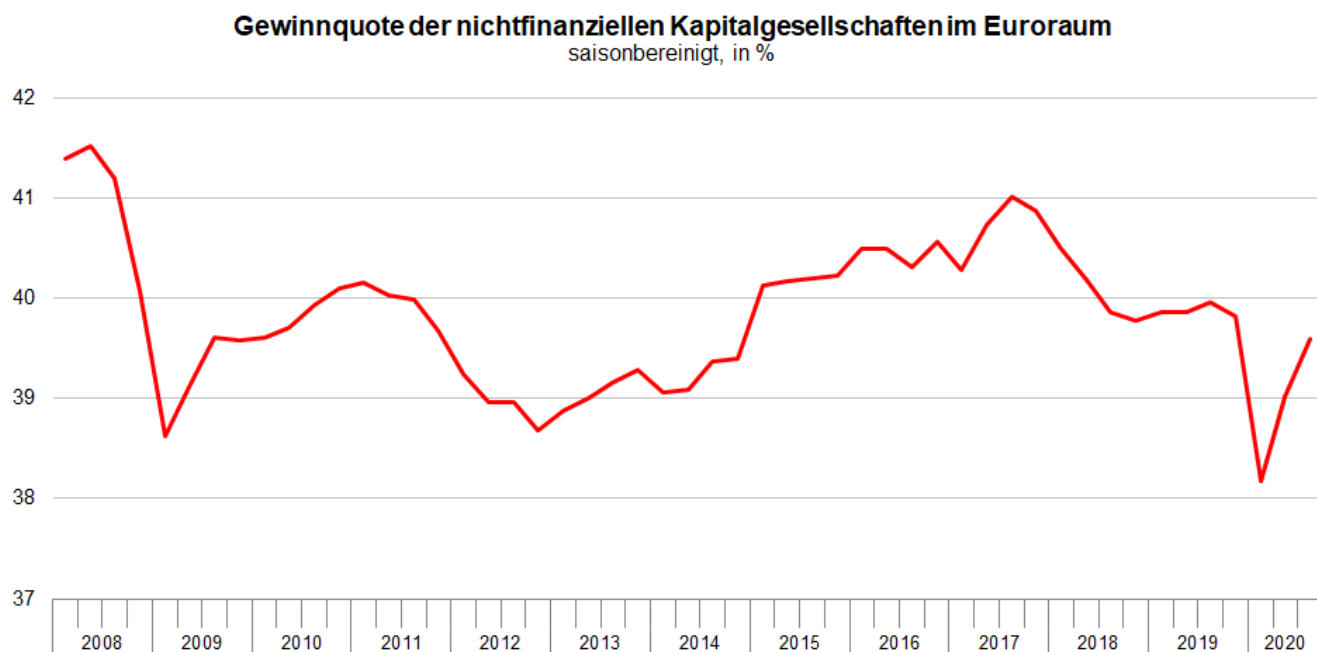


Gleichzeitig lag die **Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum** im dritten Quartal 2020 bei 8,8%, eine Erholung von 7,9% im Vorquartal.



ec.europa.eu/eurostat

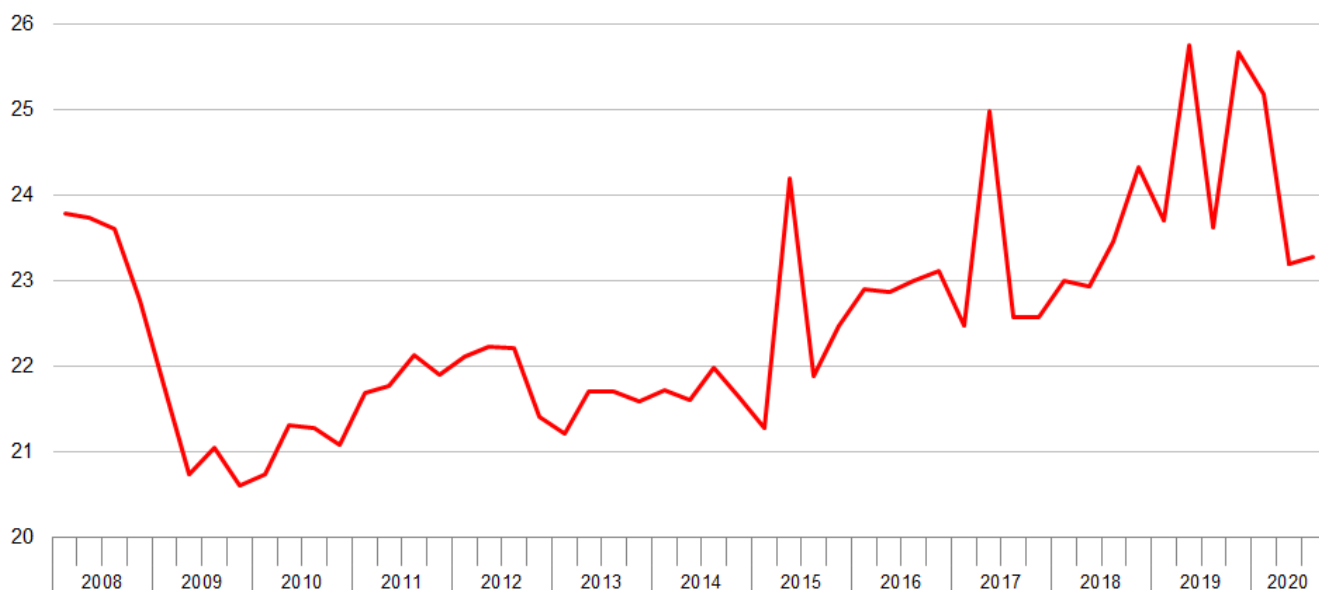
Die **Unternehmensgewinnbeteiligung** stieg im dritten Quartal 2020 im **Euroraum** von 39,0% auf 39,6%.



ec.europa.eu/eurostat

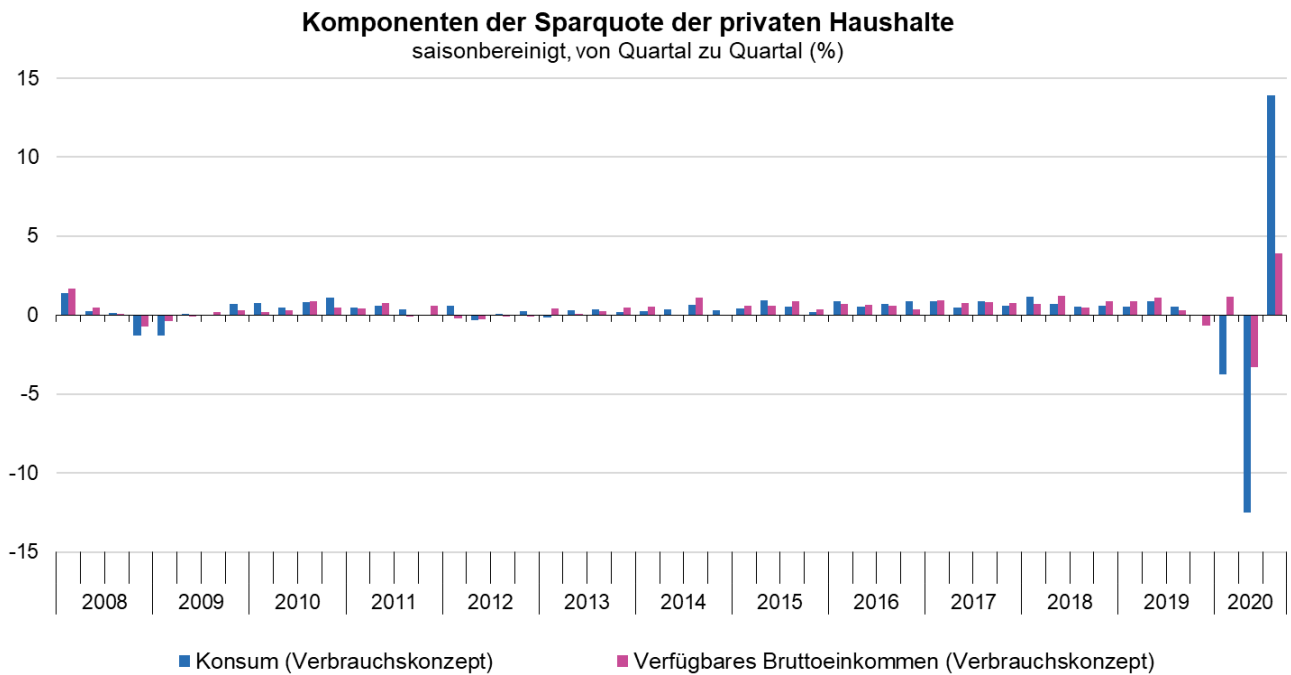
Die **Unternehmensinvestitionsquote** im **Euroraum** blieb nahezu unverändert bei 23,3%, verglichen mit 23,2% im zweiten Quartal 2020. Die 2015Q2, 2017Q2, 2019Q2, 2019Q4 und 2020Q1 beobachteten Spitzenwerte der Investitionsquote nichtfinanzieller Unternehmen stehen im Zusammenhang mit großen Importen von Produkten des geistigen Eigentums, die die Auswirkungen der Globalisierung widerspiegeln.

Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euroraum
saisonbereinigt, in %



Sparquote der privaten Haushalte mit Komponenten

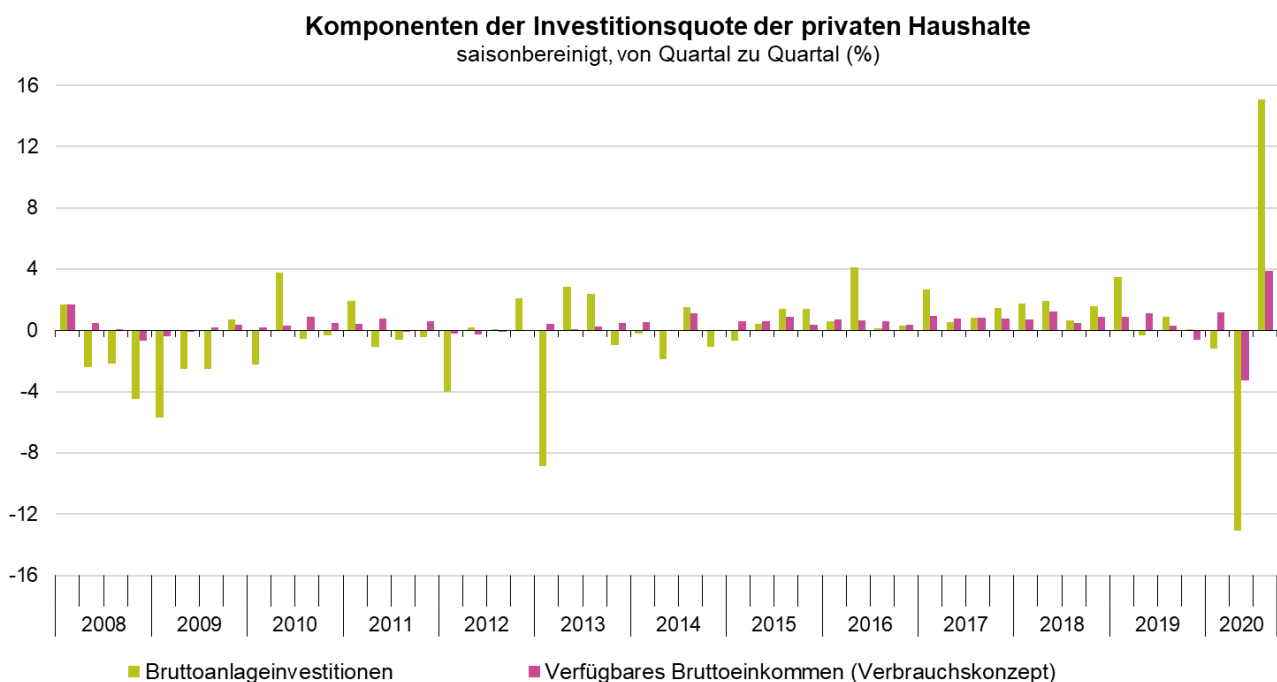
Der Rückgang der Sparquote der privaten Haushalte um 7,3 Prozentpunkte erklärt sich aus einer starken Erholung ihres *Konsums* (+13,9%), die viel höher lag als die Erholung des *verfügbaren Bruttoeinkommens* der privaten Haushalte (+3,9%).



ec.europa.eu/eurostat

Haushaltsinvestitionsquote mit Komponenten

Der vierteljährliche Anstieg der Investitionsquote der privaten Haushalte um 0,9 Prozentpunkte erklärt sich aus einem Anstieg der *Bruttoanlageinvestitionen* um 15,1%, während der Anstieg des *verfügbaren Bruttoeinkommens* wesentlich geringer ausfiel.

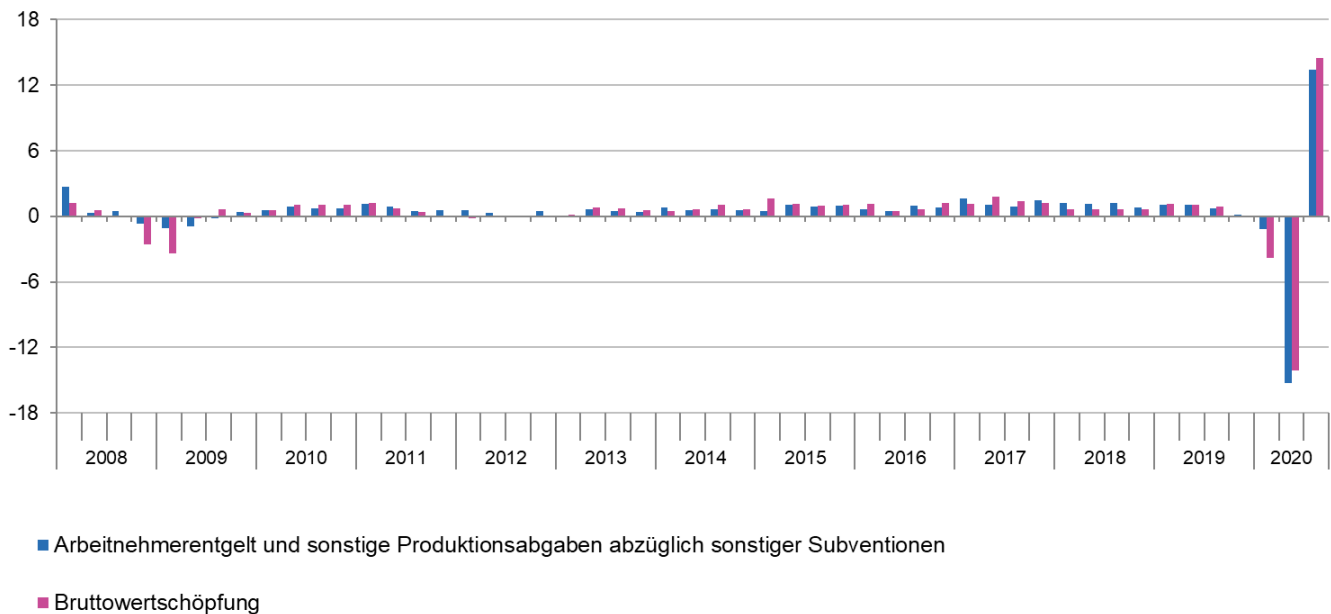


ec.europa.eu/eurostat

Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften mit Komponenten

Der Anstieg des Gewinnanteils der Unternehmen erklärt sich aus der schnelleren Erholung (+14,5%) des *Arbeitnehmerentgelts (Löhne und Sozialabgaben)* und *sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen*, als die Erholung der *Bruttowertschöpfung* der Unternehmen (+13,4%).

Komponenten der Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften
saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (%)

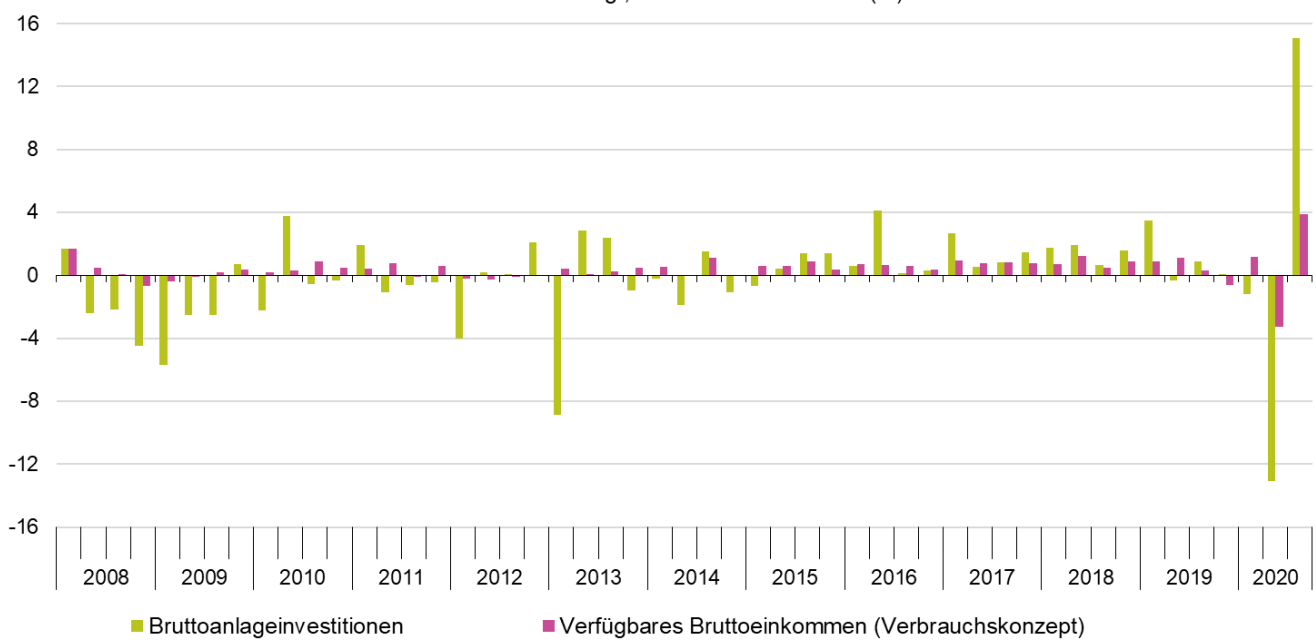


ec.europa.eu/eurostat

Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften mit Komponenten

Der leichte Anstieg der Unternehmensinvestitionsquote erklärt sich aus dem Anstieg (+14,9%) der *Bruttoanlageinvestitionen* des Unternehmens, der etwas schneller erfolgte als die Erholung der *Bruttowertschöpfung* des Unternehmens (+14,5%).

Komponenten der Investitionsquote der privaten Haushalte
saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (%)



ec.europa.eu/eurostat

Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Methoden und Definitionen

Die **Sparquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als Bruttosparsparen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres beinhaltet die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven. Bruttosparsparen umfasst den Teil des verfügbaren Bruttoeinkommens, der nicht in Form von Konsumausgaben verbraucht wird. Deshalb erhöht sich die Sparquote, wenn das verfügbare Bruttoeinkommen stärker wächst als die Konsumausgaben.

Die **Investitionsquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als die Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres wird um die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven bereinigt. Die Investitionen der privaten Haushalte bestehen hauptsächlich aus dem Kauf und der Instandhaltung von Wohnungen.

Die **Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (brutto)** ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung.

Die **Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen) an der Wertschöpfung.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem zweiten Quartal 1999 ab. Diese Daten stammen aus einem detaillierten Satz saisonbereinigter vierteljährlicher europäischer Sektorkonten, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union** und der **Europäische Zentralbank** (EZB) veröffentlicht wurden.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Die für die Kompilierung verwendete Methode ist dieselbe wie für frühere Pressemitteilungen. Diese Schätzungen basieren jedoch auf Quelldaten, die im Rahmen der COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen Revisionen unterliegen.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit den Daten, die am 29. Oktober 2020 veröffentlicht wurden, blieb die Sparquote der privaten Haushalte für das zweite Quartal 2020 unverändert bei 24,6%. Die Investitionsquote der privaten Haushalte blieb ebenfalls unverändert bei 7,9%. Die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wurde im zweiten Quartal 2020 von 39,9% auf 39,0% nach unten revidiert. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften blieb unverändert bei 23,2%.

Etwa 94 Tage nach Quartalsende veröffentlicht Eurostat auf seiner Website die erste Pressemitteilung und einen Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren. Etwa 120 Tage nach Quartalsende veröffentlicht Eurostat die endgültige Veröffentlichung sowie detaillierte Jahres- und Quartalsabschlüsse der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums und stellt Schlüsselindikatoren zur Verfügung, darunter jährliche Indikatoren wie z.B. die Schulden-Einkommensquotienten. Die endgültige Pressemitteilung für das zweite Quartal 2020, die sich auf Daten zum realen Pro-Kopf-Einkommen und Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte sowohl für das Euro-Währungsgebiet als auch für die EU konzentriert, wird am 28. Januar 2021 veröffentlicht.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#), [jährliche Daten](#), [vierteljährliche Schlüsselindikatoren](#) und [jährliche Schlüsselindikatoren](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Website](#) und auf der [Website der EZB](#)

[Statistics Explained-Artikel](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf nichtfinanzielle Unternehmens- und Haushaltskonten

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

[Richtlinien](#) zu vierteljährlichen Sektorkonten im Kontext der COVID-19-Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen auf die vierteljährliche Schätzung der Sektorkonten

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen erteilen:

Angel PANIZO ESPUELAS
Orestis TSIGKAS
Tel: +352-4301-37 306
estat-sector-query@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 [@EU Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)

 ec.europa.eu/eurostat/

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum, saisonbereinigt

		Private Haushalte					Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften				
		Sparquote (%)	Investitionsquote (%)	Verfügbares Bruttoeinkommen, (Verbrauchskonzept), von Quartal zu Quartal (%)	Bruttoanlagein- vestitionen, (Verbrauchskonzept), von Quartal zu Quartal (%)	Individuale Konsumaus- gaben, (Verbrauchs- konzept), von Quartal zu Quartal (%)	Investitionsquote (%)	Gewinnquote (%)	Bruttowert- schöpfung, von Quartal zu Quartal (%)	Bruttoanlagein- vestitionen, von Quartal zu Quartal (%)	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsab- gaben abzüglich sons- tiger Subventionen, von Quartal zu Quartal (%)
2014	Q1	12,5	8,4	0,5	0,3	-0,2	21,7	39,1	0,5	0,8	1,1
	Q2	12,1	8,2	-0,1	0,4	-1,9	21,6	39,1	0,6	0,6	0,1
	Q3	12,5	8,3	1,1	0,6	1,5	22,0	39,4	1,1	0,6	2,9
	Q4	12,2	8,2	-0,1	0,3	-1,1	21,6	39,4	0,6	0,6	-0,9
2015	Q1	12,4	8,1	0,6	0,4	-0,7	21,3	40,1	1,7	0,4	0,0
	Q2	12,1	8,1	0,6	0,9	0,4	24,2	40,2	1,1	1,1	14,9
	Q3	12,4	8,1	0,9	0,5	1,4	21,9	40,2	1,0	0,9	-8,6
	Q4	12,5	8,2	0,3	0,2	1,4	22,5	40,2	1,0	1,0	3,7
2016	Q1	12,3	8,2	0,7	0,9	0,6	22,9	40,5	1,1	0,7	3,0
	Q2	12,4	8,5	0,7	0,5	4,1	22,9	40,5	0,5	0,5	0,3
	Q3	12,4	8,4	0,6	0,7	0,1	23,0	40,3	0,7	1,0	1,3
	Q4	11,9	8,4	0,4	0,9	0,3	23,1	40,6	1,3	0,8	1,8
2017	Q1	12,0	8,6	0,9	0,9	2,6	22,5	40,3	1,2	1,6	-1,6
	Q2	12,3	8,5	0,8	0,5	0,5	25,0	40,7	1,8	1,0	13,1
	Q3	12,2	8,5	0,8	0,9	0,8	22,6	41,0	1,4	0,9	-8,4
	Q4	12,4	8,6	0,8	0,6	1,5	22,6	40,9	1,2	1,5	1,2
2018	Q1	12,0	8,7	0,7	1,1	1,8	23,0	40,5	0,6	1,2	2,5
	Q2	12,4	8,7	1,2	0,7	1,9	22,9	40,2	0,6	1,2	0,4
	Q3	12,4	8,8	0,5	0,5	0,6	23,5	39,9	0,7	1,2	3,0
	Q4	12,6	8,8	0,9	0,6	1,6	24,3	39,8	0,7	0,8	4,4
2019	Q1	12,9	9,1	0,9	0,5	3,5	23,7	39,9	1,2	1,0	-1,4
	Q2	13,1	8,9	1,1	0,9	-0,3	25,8	39,9	1,1	1,1	9,8
	Q3	12,9	9,0	0,3	0,5	0,9	23,6	40,0	0,9	0,7	-7,5
	Q4	12,4	9,0	-0,6	-0,1	0,0	25,7	39,8	-0,1	0,1	8,6
2020	Q1	16,7	8,8	1,2	-3,8	-1,2	25,2	38,2	-3,8	-1,2	-5,7
	Q2	24,6	7,9	-3,3	-12,5	-13,1	23,2	39,0	-14,1	-15,3	-20,9
	Q3	17,3	8,8	3,9	13,9	15,1	23,3	39,6	14,5	13,4	14,9

Quelldatensatz: nasq_10_ki (einschließlich nicht angepasster saisonbereinigter Daten)